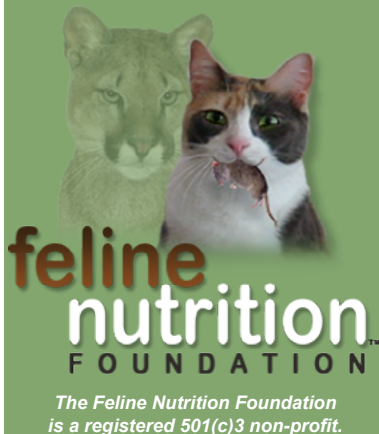




Die vielen Vorteile von Rohfutter:

- Bessere Verdauung
- Deutlich geringere Kotmenge, stark verminderte Gerüche
- Gesundes Fell, geringeres Haaren, weniger Haarbälle
- Erhöhte Energie
- Gewichtsabnahme bei dicken Katzen
- Gesundere Zähne
- Gesundere Harnwege



Womit sollte man Katzen füttern?

Alle Katzen, ob klein oder groß, sind echte Fleischfresser.

Das bedeutet, sie brauchen Fleisch zum Überleben. Katzen können keine Vegetarier sein. Weil sie im Laufe der Evolution einen Platz ganz oben in der Nahrungskette eingenommen haben, ist ihr Organismus darauf eingestellt, rohe Nahrung in Form von Beutetieren zu verarbeiten. Das gilt für Tiger und genauso für die Katze auf Ihrem Schoß.

In freier Wildbahn verzehren Katzen ganze, rohe Beutetiere.

Diese Ernährung umfasst Mäuse und alle möglichen anderen kleinen Nager, Kaninchen, Insekten, Amphibien und Vögel. Der Organismus der Katze ist so angelegt, dass sie Nahrung aus viel Feuchtigkeit, einem hohen Proteingehalt und sehr wenig Kohlenhydraten verstoffwechselt. Katzen haben einen kurzen und durch den hohen Säuregrad von Natur aus keimresistenten Verdauungstrakt, der rohe Nahrung – Fleisch, Organe und Knochen – äußerst effizient verarbeitet. Kochen zerstört die Nährstoffe im Fleisch, mindert ihre Verwertbarkeit und verändert Knochen so, dass sie für die Katze unverdaulich und gefährlich werden.

Katzen leben seit Jahrtausenden mit dieser Art von Nahrung.

Katzen haben die Fähigkeit verloren, Kohlenhydrate gut zu verwerten. Übermäßig viele Kohlenhydrate im Futter, vor allem Getreide, können zu Fettleibigkeit, Diabetes und schweren Verdauungsstörungen führen. Katzen stillen ihren Energiebedarf hauptsächlich aus Glukose, die in ihrer Leber aus Protein gebildet wird, nicht aus Kohlenhydraten. Katzen haben sich als Wüstenbewohner entwickelt, daher haben sie von Natur aus kaum Durstempfinden. Werden sie mit trockenen Körnchen gefüttert, können sie chronisch austrocknen und haben ein erhöhtes Risiko für Erkrankungen der Harnwege und der Nieren. Trockenfutter hat einen Feuchtigkeitsgehalt von etwa zehn Prozent, und trockenfütterernährte Katzen erhalten, auch wenn sie Wasser trinken, nur rund die Hälfte der Flüssigkeitsmenge, die sie bei Dosen- oder Rohfutter mit 60 bis 70 Prozent Feuchtigkeitsgehalt aufnehmen.



Eine Auswahl von gewolfstem Rohfutter und zerkleinerten Stücken samt Knochen.



Weg mit dem Trockenfutter.

Geben Sie Ihrer Katze artgerechtes und natürliches Futter.

Futter, das ihren wirklichen Nahrungsbedürfnissen entspricht. Die Vorteile für Ihre Katze sind enorm. Und es ist überhaupt nicht schwer. Rohfutter kann man in fortschrittlichen Futterläden kaufen oder online bestellen und sich ins Haus liefern lassen, oder man kann es, wenn man zum Selbermachen neigt, auch selbst daheim zubereiten.

Informieren Sie sich genauer.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website von [Feline Nutrition](http://FelineNutrition.org). Ob Sie Neueinsteiger sind oder schon seit Jahren roh füttern: Wir bieten eine Fülle von wissenschaftlich fundiertem Wissen über Gesundheit und Ernährung der Katze. Wenn Sie mitdiskutieren möchten, treten Sie der Gruppe Feline Nutrition auf [Facebook](https://www.facebook.com/feline.nutrition) bei.

Helfen Sie mit, die Gesundheit unserer Katzen zu verbessern.

Die Mitgliedschaft bei Feline Nutrition ist kostenlos. Informieren Sie sich, was Sie tun können, damit sich die Ernährung der Katzen ändert.

FelineNutritionFoundation.org

